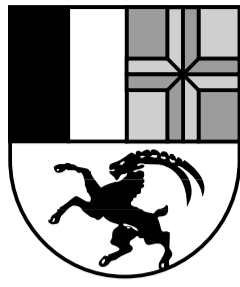


# Bündner Tagblatt



Redaktion: 7007 Chur, Tel. 081/255 50 50 – Abo/Zustellung: Tel. 0844 226 226, abo@suedostschweiz.ch – Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, Tel. 081/255 58 58

## DIE SÜDOSTSCHWEIZ

ANZEIGE

**ABFLUSS-/ROHRVERSTOPFUNG**  
**OBAG** 24 h  
 Regionen:  
 Chur 081 284 77 66  
 Davos, Prättigau 081 413 64 65  
 Engadin 081 854 24 40

### Bündner Filmkenner in Solothurn ausgezeichnet

Die 47. Solothurner Filmtage sind gestern nach einer Woche lang Filme zeigen und Preise vergeben zu Ende gegangen. Zu den Glücklichen, die an den Filmtagen Preise nach Hause nehmen durften, zählen zwei Bündner: BT-Filmkritiker Flurin Fischer wie auch der Filmemacher und Kinobetreiber Christian Schocher aus Pontresina. Sie konnten diese Woche ihre Preise – beide mit 10 000 Franken dotiert – entgegennehmen. Während Flurin Fischer mit seinen 27 Jahren am Anfang seiner Karriere steht, lässt der 65-jährige Christian Schocher weitere Filmprojekte auf sich zukommen.

Das BT traf Fischer bei der Preisübergabe in Solothurn und unterhielt sich mit Schocher über seine Karriere als Regisseur und Kinobetreiber des Cinema Rex in Pontresina. (pc)

► Seiten 23 und 24

### Michel letztes WEF als Landammann

Hans Peter Michel ist gelernter Bauer, studierter Psychologe, ehemaliger Oberst der Gebirgsinfanterie und seit 2005 Landammann von Davos. Zudem ist er wohl der wichtigste Grund, weshalb in Davos wieder gegen das WEF demonstriert werden darf. Protest ist für Michel ein wichtiger Baustein der Demokratie. Ein System, das keiner Kritik ausgesetzt sei, entwickle sich zum Totalitären. Das gelte auch für die Wirtschaft, die ja im Moment «nicht gerade optimal laufe». Leute, die solche Entwicklungen kritisch hinterfragten, müssten ihren Platz haben. In Michels Politik übersetzt heisst das: «Wir Davoser versuchen gute Gastgeber zu sein für alle, die sich gebührend aufführen.» Im Interview mit dem BT blickt er nun auf seine WEF-Jahre als Landammann zurück. (sda/bt)

► Seite 3

ANZEIGE

ABSTIMMUNG 11. MÄRZ 2012  
**FERIENINITIATIVE NEIN**  
 Andreas Felix, Grossrat BDP, Haldenstein



### RUBRIKEN

Klartext	2
Graubünden	3
Chur	9
Kino/Veranstaltungskalender	10
Telex	11
Sport	15
Markt/Börse	20
Kultur	23
Wetter	Letzte



### Winterarbeit im Weinberg

Das BT begleitet den Bündner Wein ein ganzes Jahr über. Was wird wann im Weinberg und im Torkel gemacht? Das wird in monatlichen Übersichten von uns festgehalten, besucht werden alle Winzer von Vinotiv. Den Auftakt macht der Weinschnitt, der Winzer Jan Luzi hat das BT mit in den Lindenwingert in Jenins genommen.

(Foto Yanik Bürkli)

► Seite 7

### Stromnetz

### Engadiner Engpass wird beseitigt

Die Höchstspannungsleitung von 380 Kilovolt (KV) im Engadin soll zwischen La Punt im Oberengadin und Scuol im Unterengadin auf zwei Stränge ausgebaut werden. Das 80 bis 100 Millionen Franken teure Vorhaben soll einen Engpass im internationalen Stromnetz beseitigen.

Der Bundesrat habe die Verbindung als Teil des strategischen nationalen Höchstspannungsnetzes festgelegt und einen Umbau als sehr dringlich eingestuft, teilten die Engadiner Kraftwerke (EKW) am Donnerstag mit. Im Februar beginnt das Plangenehmigungsverfahren. Die 126 Masten der knapp 50 Kilometer langen Leitung sind laut den EKW schon beim Bau für einen zweiten Strang ausgelegt worden. Die Kosten des Umbaus werden auf 30 Millionen Franken veranschlagt. Schaltanlagen und andere Netzanpassungen werden weitere 50 bis 70 Mio. Franken kosten. Eigentümer der Anlage ist nebst den EKW das Bündner Energieunternehmen Repower. (sda)

► Seite 6

### Bankenstreit

### Widmer-Schlumpf sieht Lösung mit USA noch 2012

Bundespräsidentin Eveline Widmer-Schlumpf rechnet damit, dass der Bankenstreit mit den USA noch dieses Jahr beigelegt werden kann. Es gebe Fortschritte, sagte sie gestern nach einem Treffen mit US-Finanzminister Timothy Geithner in Davos.

Sie gehe davon aus, dass noch dieses Jahr eine Lösung für die elf betroffenen Schweizer Banken gefunden werde, sagte Widmer-Schlumpf. Nach dem Gespräch mit Geithner beim Weltwirtschaftsforum (WEF) seien die Verhandlungen einen Schritt weiter.

Geithner habe Fortschritte der Schweiz ausdrücklich anerkannt, und zwar nicht nur in Bezug auf das Doppelbesteuerungsabkommen mit den USA, sondern auch bei der Weissgeldstrategie insgesamt.

Die US-Behörden halten die Schweiz zurzeit an verschiedenen Fronten in Atem. So sind etwa Verhandlungen mit der Steuerbehörde IRS sowie mit dem Justizdepartement im Gang. Zudem müsste der Senat über das Doppelbesteuerungsabkommen mit der Schweiz entscheiden. (sda)

► WEF Seiten 3 und 5

### Passugg

### Hotelfachschule neu formiert

**Die Hotel- und Tourismusfachschule in Passugg ist restrukturiert und steht wieder auf festem Fundament. Nach dem Aktienrückkauf stehen nun unter neuer Leitung wieder die Studierenden und die Qualität der Ausbildung im Vordergrund.**

Von Norbert Waser

Nachdem sich die Swiss School of Tourism and Hospitality (SSTH AG) nach dem im Juni 2010 erfolgten Verkauf der Aktien an die Career Partner AG in München nicht wie erhofft entwickelte, hatten die früheren Besitzer Ende letzten Jahres von der vertraglich geregelten Möglichkeit Gebrauch gemacht, den Verkauf rückgängig zu machen (im BT). So ist nun wieder die Arabella Schweiz und die Familie des verstorbenen Hotelunternehmers Stefan Schörghuber Mehrheitsaktionärin, und der Churer Albert Niggli hat wieder das Verwaltungsratspräsidium übernommen. Gleichzeitig hat die SSTH AG auch die Aktien der

HTM Immobilien AG, der das Schulhotel in Passugg gehört, übernommen. Diese ist nach einem vom Grossen Rat genehmigten Sanierungsbeitrag von vier Millionen Franken verpflichtet, noch bis ins Jahr 2017 jährlich 600 000 Franken in den Unterhalt des über 100 Jahre alten Gebäudes zu investieren. «Damit sind nun die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der Schule gegeben», sagte Albert Niggli gegenüber dem BT. Für Zuversicht sorgen dabei auch personelle

Entscheide. Es ist gelungen, mit Christoph Juen, CEO von Hotellerieuisse, einen Branchenexperten für die Mitarbeit im Verwaltungsrat zu gewinnen. Nachdem im Zuge der Restrukturierung fünf Schulleiter gehen mussten, hat die Schule nun mit Ursula Gehbauer Tichler auch eine neue operative Leiterin. Sie sieht unter anderem auch in den ehemaligen Schulabsolventen, die in der ganzen Welt verstreut sind, ein gutes Netzwerk für die Zukunft.

► Seite 9



Neu aufgestellt: Nach dem Aktienrückkauf steht das Schulhotel in Passugg wieder auf einem soliden Fundament. (Foto Norbert Waser)

### Weit verbreitet, doch unbekannt

Mit einer Sonderausstellung zum Thema «Weiden» will das Bündner Naturmuseum Besuchern die weit verbreitete Pflanze näherbringen.

8

### «Rheinkrone» steigt aus

Im traditionsreichen Restaurant «Rheinkrone» wird es dieses Jahr keinen Khurer Schnitzelbankobig geben. Der Wirt hat sich mit dem OK überworfen.

9

### Punkt für Tatjana Stiffler

Auch wenn die Langläuferin Tatjana Stiffler drei Wettkampfsjahre zu kämpfen hatte, holte sie sich am Samstag einen Weltcup-Punkt.

19

### Von Chur nach Hamburg

Beat Fehlmann geht nach Hamburg: Er gibt seine Stelle als Orchestermanager der Kammerphilharmonie für die «Philharmonie der Nationen» auf.

23